TEA-TIME

Vergeben wie ein König

Jesus begegnet Verrat, Ungerechtigkeit und Leid, ohne seine Würde zu verlieren. Obwohl er verspottet, geschlagen und verurteilt wird, weiss er, wer er ist: **ein König**.
Auch Josef und David ertragen grosses Unrecht, ohne bitter zu werden.
Vergebung ist deshalb keine Schwäche, sondern Ausdruck königlicher Würde. Wer vergibt, handelt nicht aus Unterwürfigkeit, sondern aus seiner Identität als Kind Gottes.
Falsche Wege der Vergebung sind, das Unrecht kleinzureden, mit anderen zu vergleichen, nur aus Zweckmässigkeit zu vergeben oder auf eine Entschuldigung zu warten. Wahre Vergebung nimmt das Unrecht ernst und hält gleichzeitig nicht daran fest.
Am Kreuz zeigt Gott den einzigen Weg echter Vergebung: Jesus, der Unschuldige, trägt die Schuld der Menschen. Deshalb kann Gott den Schuldigen freisprechen, ohne seine Gerechtigkeit aufzugeben.
Wer diese Vergebung selbst empfangen hat, kann sie auch weitergeben – in der Ehe, Familie, Gemeinde und im Alltag. Nicht weil das Unrecht unwichtig ist, sondern weil Jesus es bereits getragen hat.
Vergib wie ein König oder eine Königin – mit Wahrheit, Würde und dem Blick auf das Opfer Jesu. Wie im Himmel, so auf Erden.

Johannes 18,33-37

33 **Pilatus kam nun in den Gerichtssaal zurück, liess Jesus vorführen und fragte ihn: «Bist du der König der Juden?»**
34 **Jesus entgegnete: «Bist du selbst auf die Frage gekommen oder haben dir das andere über mich gesagt?»**
35 **«Bin ich etwa ein Jude?», fragte Pilatus. «Die führenden Männer deines eigenen Volkes und die obersten Priester haben dich hergebracht, damit ich über dich urteile. Was also hast du getan?»**
36 **Jesus antwortete: «Mein Königreich gehört nicht zu dieser Welt. Wäre ich ein weltlicher Herrscher, dann hätten meine Leute für mich gekämpft, damit ich nicht in die Hände der Juden falle. Aber mein Reich ist von ganz anderer Art.»**
37 **Da fragte ihn Pilatus: «Dann bist du also doch ein König?» Jesus antwortete: «Ja, du hast recht. Ich bin ein König. Und dazu bin ich Mensch geworden und in diese Welt gekommen, um ihr die Wahrheit zu bezeugen. Wer sich von der Wahrheit bestimmen lässt, der hört auf mich.»**

Matthäus 5,5

Glückselig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben!

3. Mose 17,11

11 **Denn im Blut ist das Leben, und ich habe angeordnet, dass es auf dem Altar dargebracht wird, um euch von eurer Schuld zu befreien. Weil im Blut das Leben ist, darum werdet ihr durch das Blut mit mir, dem Herrn, versöhnt.**

Hebräer 9,22

22 **Nach den Bestimmungen des alten Bundes wird fast alles mit Blut gereinigt. Denn ohne Blut ist eine Vergebung der Schuld nicht möglich.**